

Zürich, Juni 1998

bimota news 2/98

July 15th and 16th 1998



Inhalt:

| | |
|--|---|
| Bimota Club News 2/1998 (Einleitung) | 1 |
| Die letzten News zum Bimota-Geburtstag | 2 |
| Rückblick auf 25 Jahre Bimota | 4 |
| 2. Clubtreffen bei der Bachtel-Ranch | 6 |
| 3. Clubtreffen auf dem Glaubenbergpass | 7 |
| Racing-Day in Hockenheim | 8 |
| Spaghetti all Amatriciana | 9 |

Beilagen

| | |
|--|-----------|
| Bimota-Time – Exklusiv für Bimota Clubmitglieder | Beilage 1 |
| 4 Nat. Bimota-Treffen auf dem Passwang | Beilage 2 |
| Zuschriften | Beilage 3 |

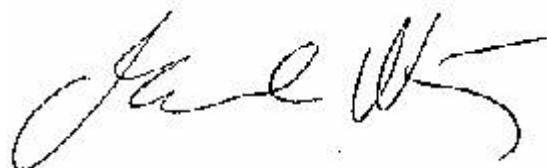
Nächste Termine

| | |
|-------------------------------------|---|
| Sonntag, 28. Juni | Rundstreckentraining mit dem Bimota Club Italia in Vairano di Vidigulfo |
| Samstag, 11. Juli | 4. Nationales Bimota-Treffen auf dem Passwang Ort: Restaurant Alpenblick Zeit: 10.00 Uhr mit anschließender Rundfahrt (siehe Beilage 2) |
| Mittwoch/Donnerstag 15./16. Juli | Bimota-Anniversary in Rimini |
| Sonntag, 6. September | Rundstreckentraining mit dem Bimota Club Italia in Vairano di Vidigulfo |
| Ev. Sonntag, 13. Sept. | 5. Nationales Bimota-Treffen Ort und Zeit werden später bekannt gegeben |

PS:

Die Bimota-Club-News steht allen offen für Kommentare und Beiträge, rund um Bimota im Allgemeinen und den Club im Speziellen. Sie soll als Informationsbasis und Diskussions-Anregung dienen. Wer gerne einmal einen Beitrag schreibt oder jemanden kennt, der sich in der (Bimota-)Motorradwelt besonders hervorgetan hat, der kann mir seine Ideen mitteilen.

Bis bald



Bimota Club News 2/1998 (Einleitung)

Wieder sind zwei Monate vergangen und schon stehen wir an den Pforten des Sommers 1998 ...

Diejenigen, die sich nur nach dem Wetter richten, werden wahrscheinlich einwenden, dass wir schon Sommer hatten und uns jetzt temperatur- und witterungsmässig wieder Richtung Winter begeben, andere, welche die schönen Tage nur aus der klimatisierten Büro-Perspektive kennen, werden behaupten, dass ihnen das Wetter sowieso egal ist.

Wie dem auch sei, dieser Sommer ist ein ganz besonderer Sommer und er darf uns keinesfalls egal sein!



Wovon ich spreche, dürften wohl die meisten ahnen, welche das Titelbild dieser Bimota-Club-News Nr. 2/1998 genauer betrachtet haben. Sicher, Motorradanlässe hat es schon viele gegeben und es wird noch viele mehr geben. Es wäre auch vermessen zu behaupten, dieser 25-Jahres-Anlass in Rimini wäre das absolut beste Motorradfest, das es je geben wird – Es wird sicher ein herrlicher Anlass werden ... Wenn wir alle mitmachen!

Der Bimota-Event vom 15./16. Juli wird ein italienisches Fest werden! Sicher, südländische Feste haben eine spezielle Atmosphäre, die unter anderem davon kommt, dass das Wetter meist besser und wärmer ist. Auch ist das Essen besser, oder zumindest reichhaltiger und die Leute sind herzlicher und offener. Was aber die meisten Nordländer übersehen ist, dass südländische Feste von den Leuten, die daran teilnehmen, mitgetragen werden. Das bedeutet, dass dieser 25ste Bimota-Geburtstag DER Mega-Anlass werden kann, wenn wir alle ein bisschen dazu beitragen und unsere nordländische Zurückhaltung zuhause lassen.

Bimota hat mir in den letzten Tagen das detaillierte Programm für den Event zugeschickt und es sieht so aus, als könnten mit diesem Anlass alle Wünsche der Bimotisti befriedigt werden. Es wird uns hier nicht nur die Möglichkeit geboten mit bedeutenden Personen und Persönlichkeiten rund um Bimota in Kontakt zu kommen, sondern wir werden auch als Club und als Bimota-Fahrer ernst genommen und können unsere Wünsche (und Frustrationen) direkt und ungefiltert vortragen. Wer endlich wissen will, wie seine Bimota auf der Rennstrecke wirklich läuft, der erhält hier die beste aller Möglichkeiten – Während zwei Tagen können an insgesamt zwölf Stunden die Reifen zum Kochen gebracht werden und, egal welches Motorrad gewählt wird, von HB1 bis SB8R, wer hier Schrott produziert, der kann seine Einkaufsliste direkt an der Bimota-Direktion abgeben. Und, last but not least, dürfen wir nicht vergessen, dass dies, sollten sich die Übernahmegerüchte um Bimota bewahrheiten, eventuell die letzte grosse Party sein wird, die Bimota unter Eigenregie startet.

Mit dem Hauptgewicht auf den Bimota-Event vom 15./16. Juli und den Kurzzusammenfassungen der letzten Treffen möchte ich mich bei Euch allen für das Gelingen des Experiments *Bimota Club Switzerland* bedanken.

Bis bald, Euer

Manuel

Die letzten News zum 25-Jahres-Jubiläum von Bimota

July 15th and 16th 1998



Das definitive Programm für den Event auf dem Rundkurs von Misano Adriatico ist:



L'Autodromo



Mittwoch, 15. Juli 1998:

- 08:30 Start
Registrierung der Personen, die am Event teilnehmen möchten (mit oder ohne Motorrad)
Eventuelle Registrierung für die Abendessen von Mittwoch und Donnerstag und der Factory-Tour
- 09:00-12:30 Ausstellung aller Motorräder, die in den ersten 25 Jahren von Bimota hergestellt wurden
Alle registrierte Motorräder erhalten freien Zugang zur Rennstrecke von Misano
- 11:30-12:30 Pressekonferenz mit speziellen Gästen
Preisverleihung an bedeutende Personen für Bimota
- 12:30-14:00 Pause
Lunch-Bufferet für alle registrierte Personen
- 14:00-14:30 Parade auf dem Rundkurs aller Bimota-Motorräder
- 14:30-18:00 Alle registrierte Motorräder erhalten freien Zugang zur Rennstrecke von Misano
- 18:00 Ende des ersten Tages
- 20:00 Abendessen (Ort und Kosten werden noch bekannt gegeben)

Donnerstag, 16. Juli 1998:

- 08:30 Start des zweiten Tages und zusätzliche Registrierungen
- 09:00-10:00 Factory-Tour in Rimini (erste Gruppe)
10:00-11:00 Factory-Tour in Rimini (zweite Gruppe)
11:00-12:00 Factory-Tour in Rimini (dritte Gruppe)
- 09:00-12:00 Ausstellung aller Motorräder, die in den ersten 25 Jahren von Bimota hergestellt wurden
Alle registrierte Motorräder erhalten freien Zugang zur Rennstrecke von Misano
- 12:00-12:30 Preisverleihung an alle Bimota-Clubs und Spezialpreise für alle Besucher
- 12:30-14:00 Pause
Lunch-Bufferet für alle registrierte Personen
- 14:00-14:30 Parade auf dem Rundkurs aller Bimota-Motorräder
- 14:30-18:00 Alle registrierte Motorräder erhalten freien Zugang zur Rennstrecke von Misano
- 18:00 Ende des zweiten Tages
- 20:00 Abschieds-Abendessen
Eventueller Discobesuch

Wie Ihr seht haben sich die Leute um Bimota wirklich Mühe gegeben, ein Riesenprogramm auf die Beine zu stellen. Für Übernachtungen in Rimini während des Events geben die folgenden Hotels Spezialpreise:

Hotel National (****) Viale Vespucci, 42 – Rimini
Tel: 0039-541-390944 ab 19. Juni: 0039-0541-390944
Fax: 0039-541-390954 0039-0541-390954
Email: national@iper.net
Einzelzimmer: 110'000 Lit. Pro Person (B&B)
Doppelzimmer: 85'000 Lit. Pro Person (B&B)

Hotel Villa Rosa Riviera (****) Viale Vespucci, 71 – Rimini
Tel: 0039-541-22506 ab 19. Juni: 0039-0541-22506
Fax: 0039-541-27940 0039-0541-27940
Email: metha@iper.net
Einzelzimmer: 80'000 Lit. Pro Person (B&B)
Doppelzimmer: 75'000 Lit. Pro Person (B&B)

Hotel La Gradisca (****) Viale Fiume, 1 – Rimini
Tel: 0039-541-25200 ab 19. Juni: 0039-0541-25200
Fax: 0039-541-56299 0039-0541-56299
Email: gradisca@iper.net
Einzelzimmer: 129'000 Lit. Pro Person (B&B)
Doppelzimmer: 89'500 Lit. Pro Person (B&B)

Hotel Villa Lalla (***) Viale V. Veneto, 22 – Rimini
Tel: 0039-541-55155 ab 19. Juni: 0039-0541-55155
Fax: 0039-541-23570 0039-0541-23570
Email: vlalla@iper.net
Einzelzimmer: 75'000 Lit. Pro Person (B&B)
Doppelzimmer: 60'000 Lit. Pro Person (B&B)

Achtung: Da der Event in der Hochsaison in Rimini und Umgebung stattfindet ist eine möglichst frühzeitige Reservation der Hotelzimmer unter Angabe des Reisegrundes erforderlich (**Bimota-Event**).

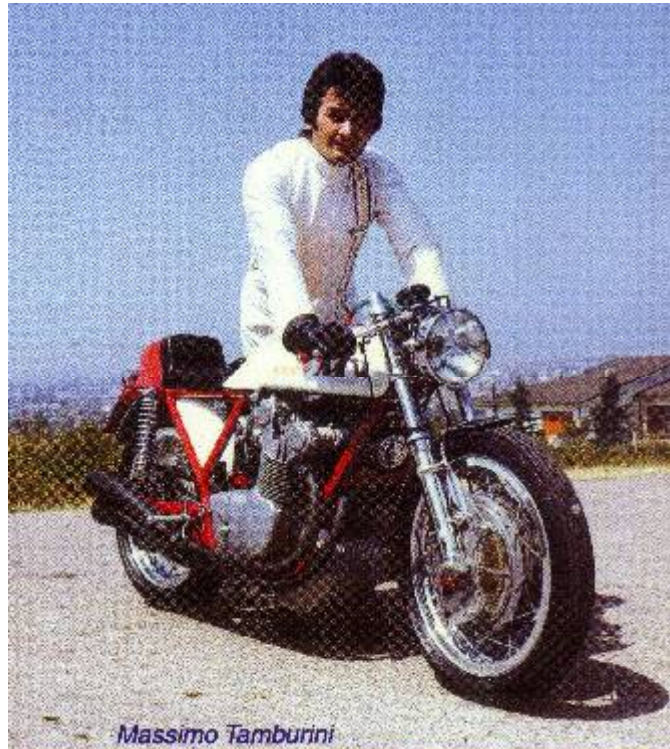
Rückblick

25 Jahre sind vergangen seit dem denkwürdigen Tag, an dem eine kleine Rimineser Heizungs-Firma beschloss, ihr Know How in Zukunft nicht nur zum Schweißen von Heizungsrohren, sondern auch für die Herstellung von Ultra-stabilen Motorradrahmen zu verwenden. Diese Firma, deren Namen sich aus den Anfangsbuchstaben der Gründernamen **Bianchi**, **Morri** und **Tamburini** zusammensetzt, hat sich weltweit etabliert und stellt in der Motorradwelt einen sicheren Wert dar.

Vor allem ein Mann, Massimo Tamburini (Bild rechts, 1971 mit einer Studie für MV-Agusta, dem Vorläufer der heutigen F4 – Die Ähnlichkeit ist frappant!), sollte in der Folge international zu einem der angesehensten Motorradkonstruktoren avancieren.

Alles beginnt 1971, als Massimo Tamburini in Misano mit seiner Honda 750 stürzt und sich sofort darüber Gedanken macht, wie man das Motorrad, das zwar einen fantastischen Motor aber einen viel zu weichen Rahmen besitzt, verbessern kann. Er geht in seine Firma und schweißt (wahrscheinlich aus herumliegenden Heizungsrohren) einen Fachwerkrahmen rund um den Honda-Motor. Mit diesem Prototyp dreht er schon 1971 seine ersten Runden in Misano, erst mit Trommelbremsen (!) und später mit Scheibenbremsen.

Das Aufsehen, das er mit dieser Konstruktion erregt, animiert Bimota dazu, von diesem Motorrad eine kleine Serie von 10 Stück aufzulegen und mit der Produktion der HB1 (siehe unten) 1973 beginnt die Bimota-Zeitrechnung als Motorradfirma.



Die meisten HB1 gingen in die Schweiz (wo sind sie geblieben?), während in Italien nur zwei Stück geblieben sind – eine davon ist heute im Besitz von Giorgio Sarti.

Aus der kleinen Heizungs-Firma (im Bild der erste Firmensitz von Bimota an der Via Covignano, 195) ist eine international renommierte und anerkannte Hi-Tech-Firma geworden, um die sich in naher Zukunft wahrscheinlich mehrere Grossfirmen streiten werden – Im Gespräch sind neben Aprilia auch Moto Guzzi und andere Kaufinteressenten.



In den letzten 25 Jahren sind über 40 Bimota-Motorräder entstanden und dem Innovationsgeist der Ingenieure sind keine Grenzen gesetzt. Massimo Tamburini ist mittlerweile eigene Wege gegangen und hat sich selber mit der Ducati 916 sowie der brandneuen MV-Agusta F4 ein Denkmal gesetzt. Trotzdem kommen aus dem Hause Bimota immer noch faszinierende Produkte, wie zum Beispiel die neue SB8R mit dem neuen, teilweise aus Karbon gefertigten Rahmen (unteres Bild – zur Gewichtseinsparung wurde sogar der Motor weggelassen!).



Wie die Zukunft von Bimota aussieht, werden wir sehr bald erfahren, genauer gesagt am 15./16. Juli. Morri und Tamburini haben ihre Teilnahme schon fest zugesagt und auch sonst wird es unzählige Überraschungen für alle Besucher dieses denkwürdigen Ereignisses geben.

2. Nationales Bimota-Treffen auf dem Bachtel (10. Mai 1998)

Was gibt es schöneres, als ein Ausflug mit guten Kollegen an einem herrlichen Sonntagmorgen mit den besten Motorrädern, die jemals auf öffentliche Strassen losgelassen wurden?

12 zu allem entschlossene Bimotafahrer haben sich getroffen um, trotz unsicherem Wetterbericht, Muttertag und kühler Witterung, die Strassen rund ums Zürcher Oberland unsicher zu machen. Da wir wussten, wo die fest installierten Radarkästen zu erwarten sind und mit einer mobilen Kontrolle am Muttertag nicht zu rechnen ist (da fahren doch alle brav mit dem Mami spazieren ...) konnten wir diesen Ausflug in vollen Zügen geniessen.



Nach einem Zwischenhalt auf dem Bachtel (siehe Foto), wo wir uns ab 10 Uhr mit warmem Kaffee und Gipfeli gestärkt hatten, folgte eine von Karl-Albert Leber geführte Rundfahrt vom Bachtel hinunter nach Wald, wieder hinauf auf die Hulftegg und von da aus ohne Zwischenhalt über Wattwil auf die Schwägälp.

Es ist eine Schande, dass es erlaubt ist, eine so wunderschöne Bergstrasse wie diejenige zur Schwägälp mit Radarkästen zu verschandeln. Aber dank der kundigen Führung von Karl-Albert haben wir diese souverän ausgebremst! Was darauf folgte kann mit Worten eigentlich kaum beschrieben werden! Der Eindruck wurde noch zusätzlich verstärkt dadurch, dass man sich in einer Gruppe gleichgesinnter Bimotafahrer aufgehoben wusste. Der Anblick, einer nicht mehr enden wollenden Bimota-Schlange, den man in jeder Haarnadelkurve geniessen konnte trieb den Pulsschlag zusätzlich in die Höhe und der grandiose Klangteppich, den wir vor uns her trieben, teilte der Umwelt schon von weitem mit, dass da etwas spezielles über den Asphalt flog (mit anderen Worten: Wir sind wie die Irren die Hügel rauf und runter gefahren und haben einen Heidenlärm verursacht!).

Die Kulisse auf der Schwägälp war wie immer grossartig. Allerdings schien das Interesse der Sonntagsspaziergänger für die fein säuberlich in einer Reihe parkierten Bimotas grösser zu sein als für die natürlichen Schönheiten. Wir haben uns mit der obligaten Bratwurst gestärkt und sind nach schier endlosen Benzin-Diskussionen befriedigt und entspannt nach Hause gefahren, wo auf die meisten wahrscheinlich eine wütende Mutter wartete um endlich den wohlverdienten Muttertagsausflug anzutreten...



3. Nationales Bimota-Treffen auf dem Glaubenbergpass (7. Juni 1998)

Man kann nicht immer Glück haben mit dem Wetter...

Das Treffen vom 7. Juni 1998 auf dem Glaubenbergpass ist wortwörtlich ins Wasser gefallen!

Eigentlich hatte alles noch sehr schön begonnen. Um 8 Uhr riss die Wolkendecke über Zürich auf und bevor ich mich auf meine Bimota schwang war der Asphalt schon fast wieder trocken. Bis zum Bareggtunnel schien die Welt noch in Ordnung zu sein, doch bald nach der Tunnelausfahrt schoben sich die Wolken wieder bedrohlich zusammen. Dies verhieß nichts Gutes. Da die meisten Club-Mitglieder aus dieser Gegend kommen rechnete ich bereits mit dem Schlimmsten. Aber, so wohlgelaunt wie ich war traf ich, trotz eines kleinen Regengusses, noch vor 9 Uhr bei dem ersten Treffpunkt bei Moto Mader ein.

In der nächsten halben Stunde hat sich der Himmel mehrmals von der guten, wie auch von der schlechteren Seite gezeigt. Als ich um viertel nach neun immer noch alleine dastand und die Wolken ein paar freundliche Sonnenstrahlen passieren liessen entschloss ich mich, doch noch auf den Glaubenberg zu fahren, in der Annahme, dass sich eventuell ein paar von uns entschlossen hatten, direkt dorthin zu fahren.

Nun, das war nicht unbedingt der beste Entschluss. Kurz nach Oensingen wurde es plötzlich so dunkel, dass ich durch mein Spiegel-Visier kaum noch die Strasse sehen konnte. Auf das schlimmste gefasst steuerte ich mit Vollgas den nächsten Autobahn-Parkplatz an und parkierte die Bimota unter das Toiletten-Häusschen (siehe Foto) – nicht ohne vorher ein paar ziemlich schmerzhaft Hagelkörner verpasst bekommen zu haben.



Nach etwa einer Stunde hatte sich der Kern des Gewitters so weit verzogen, dass ich vorsichtig weiterfahren konnte ohne mich gleich wie ein U-Boot zu fühlen.

Mit durchnässten Kleidern (das Regenkombi war selbstverständlich zuhause geblieben) und fast zwei Stunden Verspätung war natürlich nicht mehr daran zu denken, auf den Glaubenberg zu fahren. Das Brutale war, dass in



Zürich immer noch die Sonne schien und dass es wirklich erst am Abend zu regnen begann, wie es im Wetterbericht so schön vorhergesagt worden war...

Zum Schluss noch eine gute Nachricht für alle, die sich das neue Bimota-Lederkombi gekauft haben: Es färbt überhaupt nicht ab und nach dem Trocknen sieht es noch genauso gut aus wie vorher!

Das Treffen auf dem Glaubenberg müssen wir irgendwann mal nachholen.

Hockenheim (29. Mai 1998)



Wieder einmal hatten wir einen optimalen Tag erwischt um unseren Bimota-Trieben freien Lauf zu lassen. Nicht dass das Wetter besonders schön gewesen wäre. Es war im Gegenteil den ganzen Tag bedeckt – aber es blieb trocken und die kühle Witterung war für einen Rennstrecken-Tag ideal.

Dank der Mithilfe des Bimota Club Schweiz konnte vom Bimota Club Deutschland problemlos die grosse Rundstrecke von Hockenheim gemietet werden. Am Schluss heben sich fast 100 Bimotafahrer, darunter 16 aus der Schweiz, und andere Hobby-Rennfahrer zu einem gemütlichen Freitagstraining zusammengefunden. 100 Fahrer hört sich zwar nach sehr viel an, aber auf der Rennstrecke ist es nie zu einem Gedränge gekommen. Die meisten Unterbrüche wegen liegengebliebener Maschinen waren auf das Konto von mechanischen Defekten (natürlich nicht bei den Bimotas) und Benzinmangel zurückzuführen. Hin und wieder konnte ein Fahrer mit Rucksack auf der Piste ausgemacht werden – dies war nicht etwa eine Picknick-Ausfahrt, sondern der freiwillige Benzin-Rettungsdienst des Bimota Club Schweiz!

Im Internen Duell zwischen Hans-Peter Saner, auf seiner brandneuen und wunderschönen Yamaha YZF R1, und meiner SB6R hat ganz knapp die R1 die höhere Spitzengeschwindigkeit angezeigt (279 km/h). Nicht dass die R1 wirklich schneller gewesen wäre (das würde ich niemals zugeben), aber sie verfügt über eine Tacho mit Digitalanzeige und der ist bei Fullspeed einfach schneller abzulesen. Der normale Tacho braucht dazu mindestens eine Sekunde und das ist an der 300m-Marke und bei fast 80 m pro Sekunde (!) einfach zu lange. Wie wäre es Hans-Peter, wenn wir das nächste Duell in einem etwas winkligeren Kurs starten (zum Beispiel Misano)? Ich freue mich jedenfalls darauf. Übrigens, die Geschwindigkeiten im oberen Bild entsprechen den Spitzengeschwindigkeiten der Formel 1-Wagen beim grossen Preis von Deutschland und wir waren wirklich nicht weit davon entfernt, oder?

Am anderen Tag konnte ich mich von der genialen Bimota-Konstruktion der Vorder- und Hinterachse überzeugen. Ich brauchte für das Wechseln der Räder dank Schnellverschlüssen nur (!?) drei Stunden – wahrlich eine atemberaubende Zeit. In einem grossen Preis wäre ich immer noch am Radwechseln, während alle anderen schon das Rennen bestritten haben uns sich auf dem Heimweg befinden...



Spaghetti all Amatriciana (19. April 1998)

Auf eine Einladung des Bimota Club Italia hin bin ich mit Sack und Pack (bzw. Bimota) nach Antrodoco im Zentrum Italiens aufgebrochen, wo ich als Gast von Fernando Felli, Präsident des Bimota Club Italia, ein paar Tage verweilen durfte. Die Atmosphäre dieser, auf gleicher Höhe wie Rom liegenden Gegend, ist wirklich grandios.

Der Höhepunkt aber war sicherlich die Ausfahrt nach Amatrice, wo wir berühmten Spaghetti all Amatriciana genießen durften. Allerdings muss ich sagen, dass das Essen in dieser Gegend so reichhaltig ist, dass man nach all den Vorspeisen kaum noch Hunger verspürt, wenn die Spaghetti dann endlich serviert werden. Und das ist erst der erste Hauptgang! Vom Dessert will ich schon gar nicht mehr sprechen.

Über die Ausfahrt will ich nur soviel sagen: Die Italiener fahren bestimmt nicht langsamer als wir, aber die Polizisten sind gegenüber Motorradfahrern im allgemeinen, und Bimotisti im speziellen, viel toleranter.

Vielen Dank Fernando und Angelo für die grossartigen Tage



Un carissimo Saluto

Manuel

Bimota Time - Exklusiv für Bimota Clubmitglieder

Die hier gezeigten Uhren sind aus dem Bestand des früheren Bimota-Importeurs übriggeblieben und werden jetzt von Moto Mader (Infos bei Silvia Leutwiler, Tel: 062/723 21 77) exklusiv an Bimota Clubmitglieder verkauft!



Modell "elegance"

Herrenarmbanduhr mit goldigem Stahlgehäuse und Lederarmband.
Wasserdicht.

Preis: 140 .- (Es sind noch 9 Stück vorhanden)



Modell "dieci"

Armbanduhr mit Zifferblatt analog den
Armaturen der Bimota dieci. Schwarz mit
Lederarmband. Wasserdicht.

Preis: 75 .-

(Es sind noch 6 Damen- und
16 Herrenmodelle vorhanden)

4. Nat. Bimota-Treffen auf dem Passwang (Samstag, 11. Juli '98)

Das Bimota-Treffen vom 5. Juli wurde auf den Samstag, 11. Juli 1998 verschoben.

Jörg Hättenschwiler hat für uns eine Rundfahrt ausgekundschaftet, gemäss der wir uns nach ca. 100 km als Zuschauer zum Plauschrennen von MotoSport Schweiz beim Rundkurs von Lignières wiederfinden:

- 10 Uhr Treffpunkt Rest. Alpenblick, Passwang (Tel: 062 / 391 33 13)
siehe Plan
- 11 Uhr Abfahrt
- Scheltenpass
- Courrendlin
- Moutier
- Bellelay
- Les Reussilles
- St. Imier
- Col du Chasseral (Maut – Vor zwei Jahren kostete es noch 2 Fränkli)
- 14 Uhr Lignières
Falls möglich: Besuch des Plauschrennens von MotoSport Schweiz

Gesamtdistanz: ca. 100 km



Anfahrt zum Passwang:

Autobahn A1 bis Ausfahrt Oensingen → Weiter über Oensingen, Balsthal, Mümliswil, Rawiswil → Bei der Abzweigung Passwang/Scheltenpass rechts Richtung Passwang

Zuschriften

Hier sind die in letzter Zeit bei mir eingegangenen Zuschriften:

DIMANCHE 28 JUIN 98
A SAUSHEIM (HAUT-RHIN)
A 36 DIRECTION MULHOUSE (SORTIE ILE-NAPOLEON)

**1^{ÈRE} BOURSE
DE MOTOS**


ENCEINTE DE L'USINE DOLLFUS NOACK, DERRIÈRE LA POLICE MUNICIPALE
de 6 heures à 19 heures - Boissons et repas sur place
Vente de motos, pièces et accessoires neufs et occasions

40 F l'emplacement de 2 mètres
ENTRÉE GRATUITE

POUR TOUS RENSEIGNEMENTS ET RÉSERVATIONS :
En semaine 03 89 52 30 35 Patrick Häuser
Le Week-End 03 89 53 71 25 Eric Foermbacher, Président

ORGANISÉE PAR LE MOTO-CLUB DRIVES COOL SAUSHEIM

avec le soutien de
imprimerie
grafic 68
andré.sch



Sender: computerpro@bluewin.ch

Date: Fri, 05 Jun 1998 18:00:49 +0200

Je vends une Bimota DB1 Montée RS+Brembo Gold + Jantes 17" + Visserie Titan 5000Km au plus Offrant 027/306.84.74.

Sender: lambag@rhone.ch

Date: Thu, 11 Jun 1998 16:04:06 +0200

From: Lambrigger Beat <lambag@rhone.ch>

Subject: Unfall-Bimota

Suche Unfall-BIMOTA (YB6 / 10) oder Teile für

Racing for Fun. Tel. 027 924 84 00 - Fax. 027 924 23 22.

Gruss Beat